

AGENDAPUNKT	REFERENT
Begrüßung und Grußwort	Herr Dr. Gerhard Hinger Vorsitzender Geschäftsführer
Gesundheits- und Strukturmaßnahmen sektorenübergreifend angehen	Herr Dr. Gertlind Hinger Vizevorsitzende Geschäftsführerin
Stufenkriterien	Herr Armin Eberharter Geschäftsführer, Bereich Kliniken des Zollernalb-Klinikums
Herausforderungen	Frau Dr. Anja Rottler LGA, Bereich Qualitätsmanagement
Austausch und Dialog	



- Zentrum für Brustkrankungen: Mamma-CA
- Rückblick: Treffen Vertragsärzte November 2023
- Zuwachs beim MVZ Zollernalb
- Erfolgreiche Re-Zertifizierungen im Klinikum

Re-Zertifizierung Beckenbodenzentrum

Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr

Sehr geehrte Damen und Herren,

jede Zeit bringt seine besondere Herausforderung mit sich. Dies haben wir auch in dem nun zu Ende gehenden Jahr erlebt.

Umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass wir mit Ihnen als Partner unsere gemeinsame Aufgabe und Verantwortung für die sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Wir bedanken uns - auch im Namen aller Chefärzte - für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und nahestehenden Menschen ein frohes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voller Zuversicht und vieler positiver Momente.

M. Heinzler



Manfred Heinzler
Kaufmännischer Geschäftsführer

G. Hinger



Dr. Gerhard Hinger
Vorsitzender Geschäftsführer

Sentinel Lymphknoten Mapping der Axilla mit Fluoreszenz Bildgebung bei Mammakarzinom

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Jahren wurden intensive Anstrengungen unternommen, um die **Lebensqualität von onkologischen Patienten** zu verbessern.

Ein Beispiel dafür ist der **Verzicht auf die radikalen Lymphknoten Entfernung in der Axilla bei Mammakarzinom**.

Die Sentinel-Lymphknotenbiopsie wurde eingeführt.

Das erste SLN Mapping wurde 1977 beschrieben und wurde seither zum Behandlungsstandard bei den unterschiedlichen bösartigen Tumoren.

In der Vergangenheit wurde das SLN Mapping mit dem Radiokolloid Technetium, pur oder in Kombination mit Farbstoff (Patentblau) durchgeführt.

Die Anwendung dieser Marker kann jedoch einige Nebenwirkungen auslösen, die sich in Verfärbungen von Haut und Urin, Abfall der Sauerstoff Messwerte und gelegentlich in schweren allergischen Reaktionen äußern können.

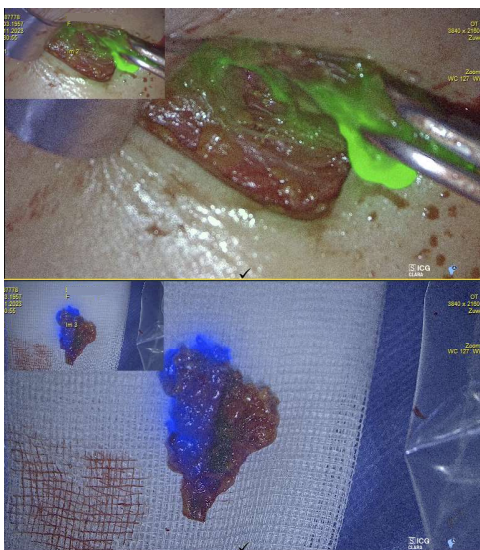
Die Markierung mit Technetium ist auch organisatorisch anspruchsvoll, nach einem speziell definierten Standardprotokoll, in Kooperation mit Nuklearmediziner, zeitlich begrenzt und Strahlen belastet für die Patientinnen.

Heutzutage kommt Indigocyanidgrün (ICG) als **Marker für das Lymphgefäßmapping** in unterschiedlichen onkologischen Fachbereichen zum Einsatz.

ICG ist ein fluoreszierender Farbstoff und kommt schon seit Mitte der 90er Jahre zum Einsatz in der Ophthalmologie.

Die Fluoreszenz kann mithilfe eines speziellen Optiksystems intraoperativ visuell dargestellt werden.

ICG ist eine Indikatorsubstanz mit einem sehr sicheren Toxizitätsprofil.



Bei Zervix und Endometriumkarzinom, sowie bei Vulvakarzinom ist die Verfahrensweise längst bekannt und eingeführt.

Seit dem Sommer dieses Jahres (nach dem diesjährigen Kongress für Senologie) ist die ICG Markierung des Sentinellymphknotens in der Axilla bei Mammakarzinom in die Leitlinien aufgenommen.

Die Frauenklinik des Zollernalb Klinikums in Balingen nützt das Sentinel Lymphknotenmapping mit ICG schon seit mehreren Jahren in der gynäkologischen Onkologie und verfügt über die notwendige apparative Ausstattung. (Spezieller Laparoskopie Turm, Kamera, Farbstoff).

Als eine der ersten Kliniken deutschlandweit, führen wir diese Methode auch für die Detektion der Sentinellymphknoten in der Axilla bei Mammakarzinom ein.

Für die Lernkurve werden diese Lymphknoten zuerst doppelt markiert, sowohl mit Radionuklid, wie auch mit Farbstoff, später wird nur der Einsatz von SLN Mapping mit ICG etabliert.

Somit positioniert sich unser Team sehr innovativ zum Wohle der Patientinnen mit onkologischen Erkrankungen.

Eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema ist für den 17. Januar 2024 geplant. Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer sind beantragt, siehe Infokasten „Save the date“ unten links.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ihre

Dr. Julia Klenske
Chefärztin
Gynäkologie &
Geburtshilfe



KONTAKT

Zentrum für Brustkrankungen

Fon: 07433 9092-2551

Mail: julia.klenske@zollernalb-klinikum.de

Bei Verdacht auf Mamma-CA:
zeitnahe Termine zur
Stanzbiopsie

Fon: 07433 9092-1705

SAVE THE DATE

17.01.2024 | 19 Uhr

Fortbildung:

Versorgung von Patienten mit Mammakarzinom im Zollernalb Klinikum:

- **Aktueller Stand der MA-Diagnostik**
- **Sentinel Markierung mit ICG bei Mammakarzinom**

Austausch, Fortbildung & Praxisteil mit Dr. Julia Klenske und Prof. Dr. Michael Bitzer

CME-Punkte sind beantragt.



Zentrale Rufnummer für beide Standorte des Zollernalb Klinikums

Seit dem 23. Juni 2023 ist für das Zollernalb Klinikum **eine einheitliche, zentrale Rufnummer für beide Klinikstandorte in Albstadt und Balingen geschaltet:**

07433 9092-0

Die bisherigen Durchwahlnummern in Albstadt bleiben bestehen und können einfach an die für beide

Kliniken einheitliche Rufnummer angehängt werden.

Alle Rufnummern am Klinikstandort in Balingen bleiben unverändert.

Die Einrichtung der zentralen Rufnummer für beide Klinikstandorte ist ein weiterer Schritt in Richtung Zentralklinikum und stellt bereits jetzt intern eine deutliche Erleichterung im Arbeitsalltag dar.

► **EINE ÜBERSICHT DER TELEFONNUMMERN LIEGT BEI**

Gesundheit im Zollernalbkreis: eine gemeinsame Verantwortung

Jährliches Treffen mit den Vertragsärzten



Am 22. November 2023 fand das diesjährige Treffen der sektorenübergreifenden Zusammenarbeit am Standort in Balingen statt. Das Zollernalb Klinikum hatte zum Austausch und zur Fortbildung „**Harn- und Stuhlinkontinenz**“ des **Beckenbodenzentrums** eingeladen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende des Zollernalb Klinikums, Landrat Günther-Martin Pauli, begrüßte alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen und verdeutlichte die Wichtigkeit des Austauschs zwischen den Vertragsärzten und dem Zollernalb Klinikum. Umso enttäuschender sei die geringe Teilnehmerzahl, merkten Landrat Pauli und Dr. Gerhard Hinger, Vorsitzender Geschäftsführer des Zollernalb Klinikums, an. „Die aktuellen dynamischen Entwicklungen in der Gesundheitspolitik zeigen uns, dass ein **sektorenübergreifendes Miteinander in der Versorgung der Bevölkerung essentiell** ist“, so Dr. Gerhard Hinger in seiner Ansprache.

Im Dialog wurden Fragen zum **aktuellen Stand der Strukturanpassung** im Zollernalb Klinikum von Herrn Dr. Hinger beantwortet. Der Grundgedanke für die Strukturanpassung innerhalb des Klinikums liegt darin, beide Klinikstandorte so aufzustellen, dass ein operatives Zentrum und ein Zentrum für Innere Medizin und Altersmedizin entsteht. **Ziel der Strukturanpassung ist es, das wirtschaftliche Ergebnis zu verbessern, Doppelvorhaltungen und Fremdkosten zu reduzieren und von Synergieeffekten zu profitieren.** Ganz genau beobachtet dabei wird die vom Bundesgesundheitsminister initiierte Gesundheitsreform. Ein **wichtiges Signal zur Errichtung des Zentralklinikums** erhielt Landrat Pauli in diesem Jahr vom Land Baden-Württemberg: Das Land übernimmt sechs Mio Euro von den Planungskosten, dies entspricht einer Quote von 50 %. Bis zum Bezug des Zentralklinikums ist es wichtig, die Ausrichtung des Leistungsspektrums optimal zu

adaptieren. Beispielsweise wurde die **Übergangspflege am Standort in Albstadt** implementiert, da die Patienten oftmals nach der stationären Therapie nicht unmittelbar einen Pflegeplatz bekommen.

Anschließend stellte sich Herr Ahmed Elsharkawi (geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- & Endokrine Chirurgie) als Nachfolger von Oberarzt Peter Mohr vor. Gemeinsam mit Dr. Alina Ratkovic, leitende Oberärztin und stv. Leiterin des Interdisziplinären Kontinenz- & Beckenbodenzentrums, präsentierte Herr Elsharkawi den Fachvortrag „Harn- und Stuhlinkontinenz“. Inhaltlich wurde auf Risikofaktoren, Ursachen und moderne Diagnose- und Therapieverfahren eingegangen.

Nach einem offenen Austausch zu Zuweisungsverfahren, Arztbriefen und anderen aktuellen Anliegen folgte ein gemütliches Come-Together.



ZUWEISER-HOTLINE

Unser Team des Aufnahmemanagements steht Ihnen **von 8 - 16 Uhr** für alle Fragen im Bereich der elektiven Patientenaufnahme unter den nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Fon:
07433 9092-4000

Mail:
patientenzuweisung@zollernalb-klinikum.de

Ahmed Elsharkawi ist Nachfolger von Peter Mohr

Nach über 30 Jahren im Zollernalb Klinikum wurde Peter Mohr, leitender Oberarzt der Allgemein- und Visceralchirurgie, am 31.10.2023 in den Ruhestand verabschiedet.

Sein Nachfolger, M.Sc. Ahmed Elsharkawi, ist seit September 2023 als geschäftsführender Oberarzt eingesetzt und übernimmt ab sofort auch die proktologische Sprechstunde.

Kontakt & Terminvereinbarung:

Fon: 07433 9092-1301
Mail: nicole.gaus@zollernalb-klinikum.de



M.Sc. Ahmed Elsharkawi

Facharzt für Allgemein-, Visceral- und endokrine Chirurgie mit der Zusatzbezeichnung spezielle Visceralchirurgie & Proktologie | FEBS, MHBA, MBCh, FACS

News aus dem MVZ Zollernalb: zwei neue Praxen starten

Praxis für Allgemeinmedizin & Praxis für Orthopädie

Nachdem im April diesen Jahres die gynäkologische Praxis in Balingen ihren Betrieb aufnehmen konnte, nahm **Anfang November mit der Allgemeinmedizin-Praxis** erstmals auch am Standort Albstadt ein ambulantes medizinisches Versorgungsangebot den Betrieb auf. Um dies zu ermöglichen, wurden in unmittelbarer Nähe zur Zentralen Notaufnahme im Untergeschoss der Klinik die ehemaligen Räume der Nuklearmedizin in Praxisräume umgebaut. Da mit diesem neuen Angebot die sich in den letzten Jahren zunehmend verschärfende medizinische Versorgungslücke in der Region verbessert werden konnte, erfolgten hierfür auch finanzielle Unterstützungen der Kassenärztlichen Vereinigung und des Landes Baden-Württemberg.



Dimitrios Vasilakis & Usama Al-Khafaji im MVZ Zollernalb - Allgemeinmedizin | Albstadt

Neben dem Ärzteteam um Usama Al-Khafaji und Dimitrios Vasilakis deckt ein dreiköpfiges Arzthelfer-Team die täglichen Sprechstunden an den Werktagen ab. Damit werden die bestehenden ambulanten Angebote der ZNA und der jeweiligen Ermächtigungen abgerundet.

Neben dem neuen internistischen Angebot wird durch die **Übernahme der orthopädischen Praxis von Dr. Heinz-Georg Schneider** in direkter Nachbarschaft der Klinik in Balingen ab dem 1. Januar 2024 nach der Neurochirurgie die zweite chirurgische Praxis in die MVZ-Trägersgesellschaft aufgenommen. In dieser wird Dr. Heinz-Georg Schneider den überwiegenden Anteil zusammen mit seinem bisherigen Arzthelfer-Team der Sprechstunden übernehmen. Von Vorteil ist dabei sicherlich die Nähe zur Klinik und der damit verbundenen Möglichkeit zur Durchführung der Diagnostik. Ein weiterer Vorteil ist darin zu sehen, dass Patienten der ZNA, für die keine oder nur eine unzureichende Abrechnungsmöglichkeit besteht, in die Praxis umgeleitet werden können. Die Verzahnung mit dem Zollernalb Klinikum soll schrittweise weiter ausgebaut werden.

Durch die Inbetriebnahme der beiden Praxen zählen zwischenzeitlich acht Praxen mit insgesamt zwölf Kassenarztsitzen zu unserer MVZ-Trägersgesellschaft:

- Neurochirurgie | Balingen
- Pädiatrie | Balingen
- Pädiatrie | Meßstetten
- Gynäkologie & Geburtshilfe | Albstadt
- Gynäkologie & Geburtshilfe | Balingen
- Gynäkologie & Geburtshilfe | Rottweil
- Allgemeinmedizin | Albstadt
- Orthopädie | Balingen

Das Spektrum der gynäkologischen Praxis in Balingen wurde Ende des Jahres um die Durchführung von ambulanten Operationen bei Inkontinenz-Patientinnen mittels einer **Hochfrequenzablation** sowie die Einführung von **Psychotherapie-Sprechstunden** ergänzt. Zum 1. Januar 2024 wird Herr Katmeh seinen Sitzanteil im MVZ Balingen abgeben, da dieser zum Oberarzt der Frauenklinik ernannt wurde und daneben weiterhin in unserem MVZ in Rottweil tätig sein wird.

Alle Informationen:
www.mvz-zollernalb.de

Erfolgreiche Re-Zertifizierung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums

Das Zollernalb Klinikum betreibt weiterhin ein zertifiziertes Kontinenz- und Beckenbodenzentrum

Am 07. November 2023 fand die Re-Zertifizierung des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums statt. Das Zentrum besteht aus drei Fachabteilungen der Gynäkologie, Visceralchirurgie und Urologie. Im Bereich der Urologie arbeiten die Teams eng mit der urologischen Fachabteilung am SRH-Klinikum in Sigmaringen zusammen.

Zur Re-Zertifizierung kamen zwei Auditoren von der CERT iQ, so dass der fachlichen Kompetenz des Zentrums eine hohe Bedeutung beigemessen wurde. Die Abläufe der Patientenversorgung wurden von allen drei Fachabteilungen anhand von Patientenpfaden aufgezeigt. Das große Engagement und die gute Zusammenarbeit trotz der örtlichen Trennung wurden während des Audits durch die Auditoren fortlaufend lobend erwähnt.

Auch wurde die Weiterempfehlung zur Wiedererteilung des Zertifikats – zertifiziertes Kontinenz- und Beckenbodenzentrum durch die Auditoren ausgesprochen.

Re-Zertifizierung CPU

Das Zollernalb Klinikum hat weiterhin eine zertifizierte Chest Pain Unit

Am 10. November 2023 fand die Re-Zertifizierung der CPU (Chest Pain Unit) an der Zollernalb Klinikum gGmbH (Standort Albstadt) statt.

Das Audit läuft unter dem Dach der DGK (Deutschen Gesellschaft für Kardiologie), von welcher der Fachauditor gestellt wird. Innerhalb des Audits erhielt der Auditor Einblicke in die Arbeit der CPU und der der Schnittstellenbereiche. Die Arbeit und Weiterentwicklung innerhalb der CPU wurde durch den Auditor lobend erwähnt. Der Fortführung des Zertifikats Chest Pain Unit – DGK-zertifiziert wird vom Auditor bei der DGK befürwortet.

Impressum

Ausgabe 3/2023

Herausgeber/ Redaktion:

Zollernalb Klinikum gGmbH
Tübinger Str. 30, 72336 Balingen
Fon: 07433 9092-0
info@zollernalb-klinikum.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Zollernalb Klinikum gGmbH

Bilder:

Zollernalb Klinikum